

ANMELDUNG

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, melden Sie sich bei der Diözesanstelle Hochrhein (Adresse siehe unten) an.

Zur Konzeption der Fortbildung gehört die verbindliche Teilnahme an allen Einheiten. In einem persönlichen Gespräch vergewissern wir uns vor Kursbeginn, ob die Eingangsvoraussetzungen erfüllt sind.

Am Infoabend prüfen Sie, ob der Kurs tatsächlich für Sie geeignet ist. Die Veranstalter behalten sich die Auswahl der Teilnehmenden vor. Eine frühzeitige Anmeldung und die Bereitschaft, sich im Trauerlebensnetzwerk einzubringen, erhöhen Ihre Chancen der Teilnahme. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Oktober 2017 an.

VORGESPRÄCH

Nach Ihrer Anmeldung werden wir einen Gesprächstermin mit Ihnen telefonisch vereinbaren. Bitte geben Sie an, wann wir Sie telefonisch für die Terminabsprache erreichen können!

Rückfragen und Veranstalter

Dr. Birgit Volk
Leiterin der Diözesanstelle Hochrhein
Tel. 07751/8314-400
hochrhein@esa-dioezesanstelle.de
www.dst-hr.de

Franz-Josef Günther
Trauerbegleiter, Kath. Dekanat Waldshut
Tel. 07751/ 8314-600
fjg@trauernetzwerk-hochrhein.de
www.trauernetzwerk-hochrhein.de

Trauerbegleitung

Trauer erschließen

Fünfteiliger Kurs in Trauerbegleitung
im Trauer-Lebens-Netzwerk Hochrhein



OKTOBER
2017 -

JANUAR
2019

Region Hochrhein



Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg

Fachstelle Diakonische Pastoral
Okenstraße 15 · 79108 Freiburg

Diözesanstelle Hochrhein

Eisenbahnstraße 29 - 79761 Waldshut-Tiengen



Jede/jeder von uns hat Verluste und Abschiede im Leben zu bewältigen. Im alltäglichen Umgang mit Trauernden sind jedoch viele Menschen verunsichert und überfordert. Trauernde werden oft ausgegrenzt und an Ärzte oder Therapeuten verwiesen. Aber Trauer ist keine Krankheit, sondern die ganz normale Reaktion auf einen Verlust. Und Trauernde sind in besonderem Maße auf ein gutes soziales Netzwerk und auf Sicherheit in ihrem Alltag angewiesen. Anliegen des Kurses ist es, den Umgang mit Trauer selbstverständlich zu machen und Rüstzeug zu vermitteln, um Trauernden angstfrei und kompetent begegnen zu können. Dieser Kurs befähigt zur Einzelbegleitung von Trauernden im Alltag. Nach Möglichkeit sollen die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im bereits bestehenden und wachsenden ökumenischen Trauer-Lebens-Netzwerk am Hochrhein eingebracht werden.

Die Referentinnen der Bildungswerkstatt „Trauer erschließen“ in Würzburg, Maria Knebel und Dr. Ruthmarijke Smeding, werden die Module leiten und gestalten.

Es ist ein Befähigungskurs für Ehrenamtliche nach den Standards des Bundesverbands Trauerbegleitung. Zielgruppe des Kurses sind Ehrenamtliche. Aber auch beruflich Tätige aus Sozialarbeit, Krankenpflege, Seelsorge und anderen kirchlichen Tätigkeitsfeldern sind willkommen.

KURSIHALTE

- ▶ Haltung und Rolle der Begleiterin/des Begleiters
- ▶ Abgrenzung und Anbindung
- ▶ Biographisches Arbeiten
- ▶ Elemente der Selbsterfahrung
- ▶ Das Modell „Trauer erschließen“:
 - Gezeiten der Trauer®
 - Methodische Aspekte
 - Gespräche erschließen 1
 - Andere Erschließungsformen
- ▶ Kulturelle und religiöse Aspekte
- ▶ Organisatorische Aspekte (Anfang, Ende, Kontrakt)
- ▶ Reflektiertes Begleiten der Trauer

- ▶ Kreative und spirituelle Elemente, gemeinsame Gottesdienste
- ▶ Fachwissen über einige Modelle der Trauerbegleitung
- ▶ Vertiefungsaufgaben, Literaturstudium
- ▶ Eigene schriftliche Arbeit

ZIEL DES KURSES

Menschen im Ehrenamt und im beruflichen Kontext am Hochrhein sollen dazu befähigt und ausgebildet werden, trauernde Menschen qualifiziert zu begleiten. Dazu brauchen sie eine fundierte Ausbildung und ein Netzwerk, das sie stärkt. Der Kurs „Trauer erschließen“ wird in ökumenischer Kooperation der katholischen Region Hochrhein mit ihren Dekanaten und dem Evangelischen Kirchenbezirk Hochrhein angeboten. Der Kurs ist wesentlicher Teil der Aufbauarbeit des Trauer-Lebens-Netzwerks am Hochrhein. Dieses wird im ökumenischen Geist weiter entwickelt.

KURSLEITUNG

Maria Knebel, Kenn (bei Trier), Diplom-Sozialarbeiterin, Multiplikatorin des Modells „Trauer erschließen“, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Trauernden

Kurskonzeption

Dr. Ruthmarijke Smeding, Zumikon/Schweiz, Fachreferentin in der Palliativ- und Trauerbegleitung

Leitung der Module

Modul 1, 3, 4 und 5: Maria Knebel

Modul 2: Dr. Ruthmarijke Smeding

KOSTEN

500.- Euro

TERMINE

Infoabend

Freitag, 27. Oktober 2017, 17-19 Uhr
Kath. Gemeindehaus Waldshut, Eisenbahnstraße 29,
79761 Waldshut-Tiengen

Willkommen sind zum Infoabend neben den angemeldeten Teilnehmenden auch Pfarrer und Hauptamtliche, Ärzte, Sozialarbeiterinnen, Therapeuten, kirchlich engagierte und am Thema interessierte Menschen, die das Kurskonzept kennen lernen und sich möglicherweise am Trauernetzwerk beteiligen wollen.

1. Modul: 25.-27. Januar 2018

Evang. Versöhnungskirche Waldshut

2. Modul: 9.-11. März 2018 (mit Übernachtung)

Wissenschaftlicher Fachtag und Selbsterfahrung,
Wochenende mit Übernachtung im Haus Feldberg-Falkau mit Frau Dr. Smeding

3. Modul: 21.-23. Juni 2018

In der Region Hochrhein

4. Modul: 11.-13. Oktober 2018

In der Region Hochrhein

5. Modul: 24.-26. Januar 2019

In der Region Hochrhein

Zusätzlich werden zwei regionale Zwischentreffen mit den Teilnehmenden in Kleingruppen abgestimmt.

Dieser Kurs ist nicht geeignet für Menschen, die sich in einer akuten Krisen- oder Trauersituation oder in einer psychiatrischen Behandlung befinden. Im Rahmen einer psychotherapeutischen Behandlung ist die Teilnahme mit dem Therapeuten/der Therapeutin abzustimmen.